

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, PIRATEN

TOP: 008 / 14.10

Antrag

gemäß § 21 (1) a GO

Drs.Nr.: VII/0160

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
26.04.2012	BVV	BVV/VII/008	

Betr.: Änderung der Geschäftsordnung "Mitsprache der Einwohnerschaft"

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Der § 35 (1) der GO der BVV Treptow-Köpenick wird wie folgt geändert:

Zur Sache können Bezirksverordnete, Mitglieder des Bezirksamtes und Bürgerinnen und Bürger sprechen. Sie haben sich beim Schriftführer/in in die Rednerliste eintragen zu lassen. Sie erhalten das Wort vom Vorsteher in der Reihenfolge der eingetragenen Wortmeldungen.

Begründung:

Derzeit können nur Bezirksverordnete sowie die Mitglieder des Bezirksamtes (nach § 35 (5)) zur Sache sprechen. Mit diesem Schritt eröffnet die BVV auch den Bürgern des Bezirkes, sich zu einem Sachverhalt äußern zu dürfen. Wir sehen den Vorteil in einer höheren Meinungsvielfalt und vor allem durch einen Blick von außen ("Betriebsblindheit").

Berlin, den 16.04.2012

Vorsitzender der Fraktion der PIRATEN
Cornelius Engelmann-Strauß
und
René Pönitz